

Ist-Zustand

YOU STIFTUNG FÜR KINDER IN NOT

SOZIALES INVESTMENT

# BARAKA: EIN BEISPIEL FÜR DIE GESAMTE WELT

VOM SLUM ZUM AUTARKEN STADTTEIL



# STATUS QUO

Trotz positiver Wandlungen und Verbesserungen, wie dem **Bau einer Mehrzweckhalle**, die von Weltmeister **Michael Schumacher** gesponsert **wurde**, und der **Grundschule Liberté VI**, ist Baraka in Dakar/Senegal nach wie vor ein Slum, in dem die Bewohner und vor allem die Kinder unter **menschenunwürdigen Bedingungen ohne Perspektive** leben müssen. Zur Zeit leben fast **1.000 Kinder und Jugendliche** sowie fast **1.000 Erwachsene** in Baraka.

Wir möchten auf diesen ersten positiven Schritten aufbauen und Baraka in einen **Beispielort für die Welt umwandeln**, auf das ganz **Dakar und der gesamte Senegal stolz** sein wird.

FORT-  
SCHRITT  
DURCH  
WANDEL





**BARAKA** - ein moderner Stadtteil mit innovativen einkommenschaffenden Aktivitäten wie Mikrounternehmertum, Start-ups, Mikrofinanzierungsprogrammen, Pilotgesundheitsprogrammen, Skill-trainings- und Think Tanks sowie Frauen- und Jugend-Empowerment-Programme durch innovative Technologien, Schulungszentren, ICT-Lösungen für die Entwicklung der Gemeinschaft sind die wichtigsten Bestandteile dieses Beispiel-Projekts.



# DAS PROJEKT

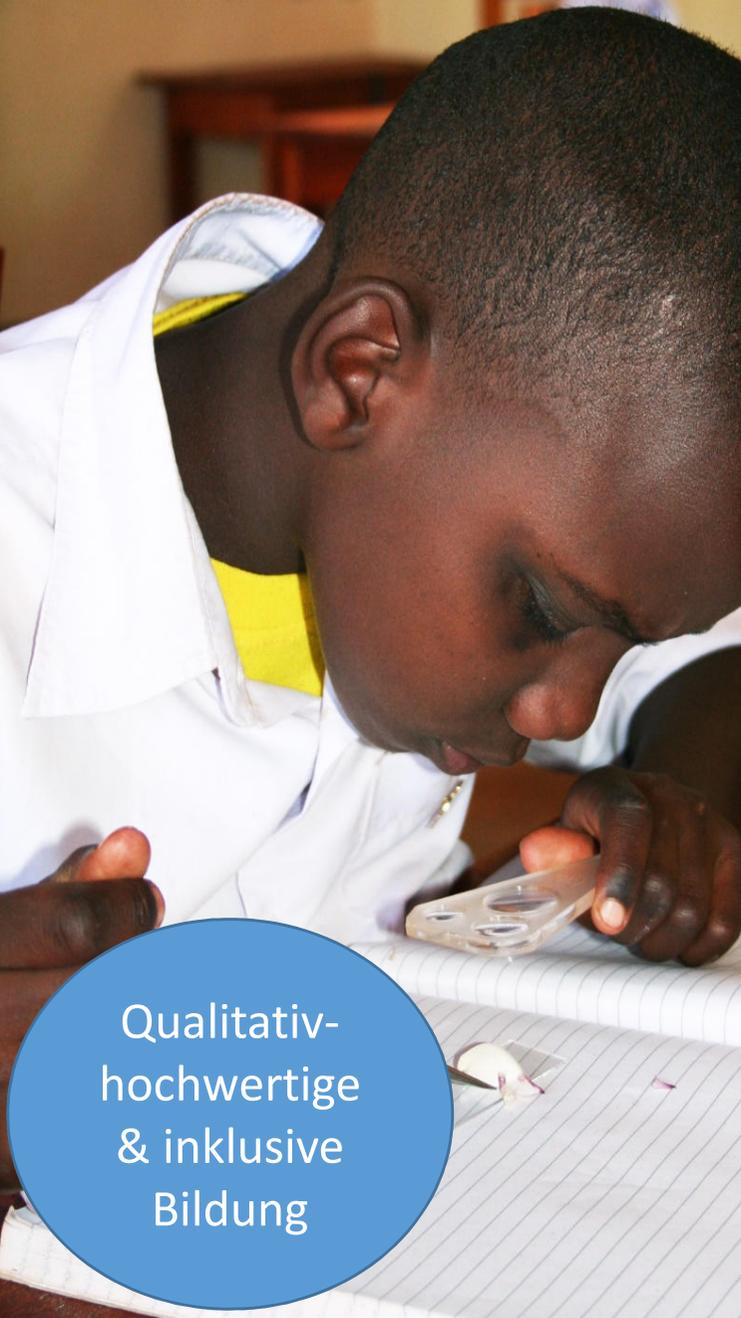


Durch die **Errichtung** von modernen **Häusern**, den Aufbau der Wasser- und Stromversorgung und die **Verbesserung der Lebensbedingungen**, der Errichtung von Gemeinschaftsplätzen und der Infrastruktur werden wir **Baraka** in einen **modernen, angesehenen Lebensraum** verwandeln.

Schaffung von Arbeitsplätzen  
→ Stärkung der regionalen Wertschöpfungsketten  
→ Erhöhung der Projektakzeptanz



# AUSBILDUNG



Qualitativ-  
hochwertige  
& inklusive  
Bildung

Mit dem Bau und der Ausstattung von innovativen Ausbildungsstätten in Baraka möchten wir den Bewohnern neue berufliche Perspektiven ermöglichen und somit eine nachhaltige Mikrowirtschaft in Baraka etablieren.

Alle Produkte, die im Ausbildungszentrum gefertigt werden, können direkt auf dem eigenen Markt in Baraka und Dakar verkauft werden. Zudem wird ein Vertriebsnetz der Gewerbe und Berufe von Baraka aufgebaut.

Die Slum Bewohner werden trainiert, aktiv an der Umwandlung des Stadtteils teilzunehmen.

**PERSPEKTIVEN  
DURCH  
INNOVATIVE  
AUSBILDUNG, ICT &  
EMPOWERMENTS**

Gleichstellung  
der  
Geschlechter



Erweiterung der bestehenden Grundschule



Innovative und qualitativ hochwertige Ausbildung



BARAKA ALS SELBSTSTÄNDIGER, AUTARKER STADTTEIL



Bau eines Spielplatzes



Bau einer Zahnarztklinik

# WEBSEITEN



Blogger-  
Ausbildung

Status:  
completed

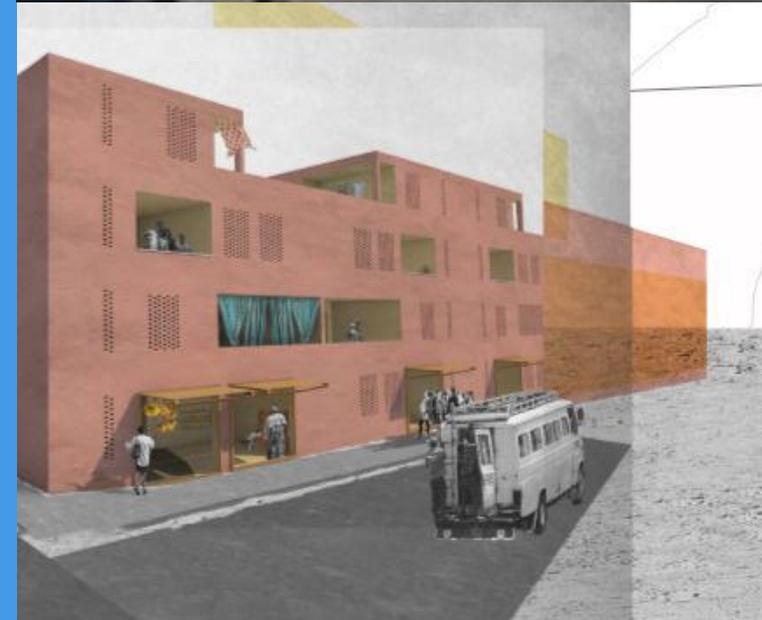
Jeder kann mithelfen und einen selbstbestimmten Beitrag leisten:  
[www.new-baraka.com](http://www.new-baraka.com)

Auf der **Spenden-Webseite** können **Unternehmen, Privatpersonen und Familien BARAKA** unterstützen und die Umwandlung „Vom Slum zum autarken Stadtteil“ durch einen **Online-Blog begleiten!**

So werden Sie Teil des Projekts und können den Fortschritt online mitverfolgen.

Blog der Slumbewohner, der als authentisches Sprachrohr das Gesamtprojekt begleiten wird:

<https://barakadakar.wordpress.com>



# NACHHALTIGKEIT

Um die **Nachhaltigkeit** und eine dauerhafte **Autarkie** des Stadtteils Baraka zu gewährleisten, zahlen die Bewohner der Häuser, je nach Möglichkeit, eine **Mikromiete**.

Somit wird das Verantwortungsgefühl der Menschen für ihre Häuser und den gesamten Bezirk gestärkt und Instandhaltungen und Erneuerungen können damit finanziert werden.

Die **Mikromieteinnahmen** fließen in eine **Gemeinschaftskasse**, aus der Ausgaben oder Anschaffungen für den Stadtteil getätigt werden. Die Auswahl der zu finanzierenden Projekte wird von einem **Gemeinderat**, der **paritätisch zu 50% aus Männern und Frauen** besteht, **demokratisch** bestimmt.

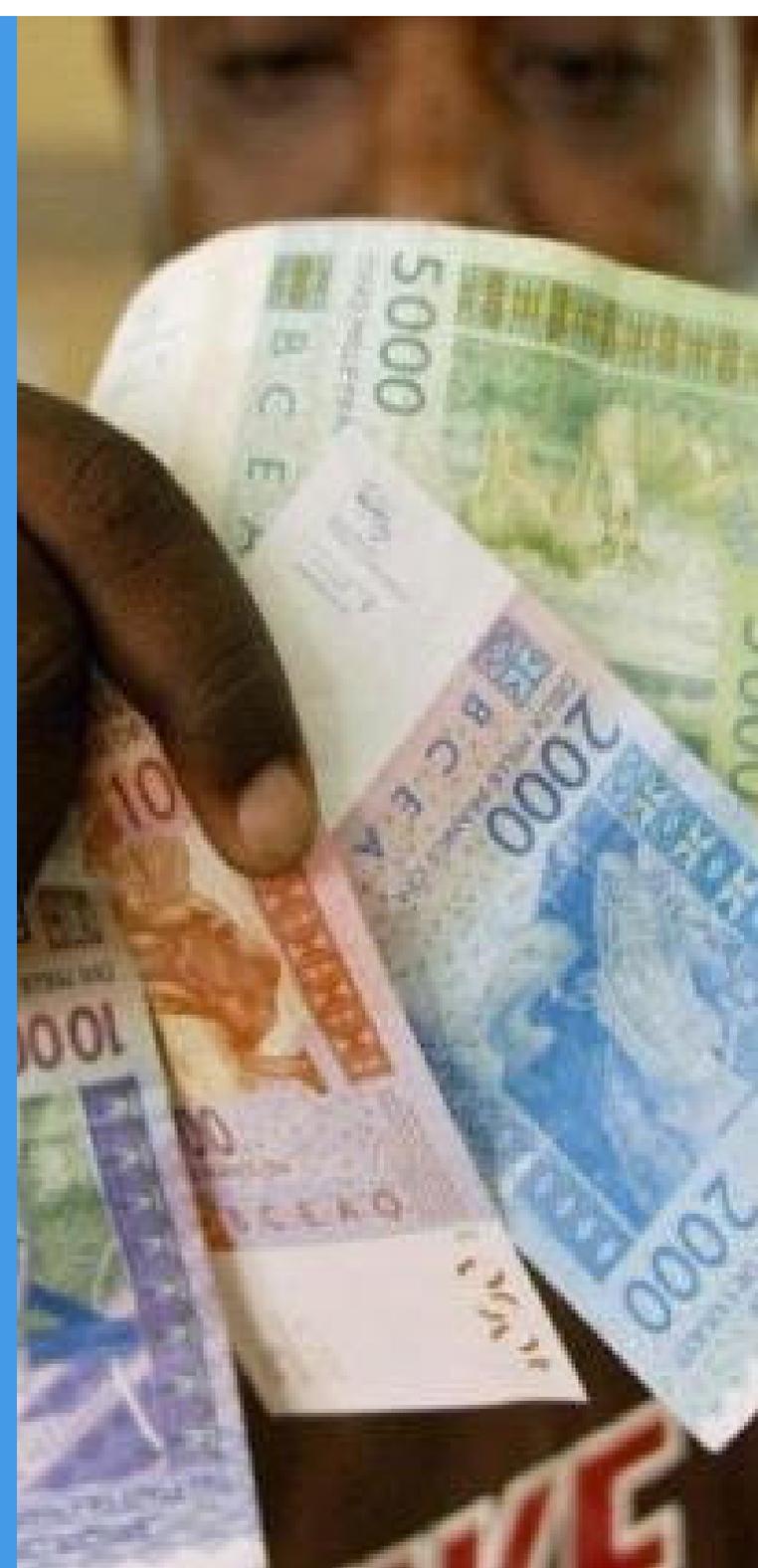


# NACHHALTIGKEIT

Durch ein vielschichtiges Angebot an Ausbildungsgängen, die Mithilfe beim Bau der Häuser und der Herstellung von Möbeln, Mikro-Unternehmen etc. werden **Arbeitsplätze** geschaffen und somit der Grundstein für eine gut **funktionierende Wirtschaft** in Baraka gelegt.

Weitere **Einkommen schaffende Maßnahmen** werden durch spendenfinanzierte Gegenstände/Aktionen (Werkzeuge, Nähmaschinen etc.) **generiert** und in Baraka **integriert**.

Die Bewohner von Baraka erhalten **echte Zukunftsperspektiven** und können ein **selbstbestimmtes Leben auf ihrem Kontinent** führen.



# NEUE BERUFE



Druckerei & Grafik-Design für  
Broschüren usw.  
ICT- & Informatik-Ausbildung für  
Jugendliche  
Marketing & Werbeagentur  
Start-Up-Academy  
Internetcafé  
Coiffeur-Ausbildung  
Restaurants / Straßencafés  
Vertriebs-Netzwerk für alle  
Gewerbe und Berufe Barakas  
Touristen-Markt (traditionelle  
Handarbeiten mit neuen,  
modernen Designs)  
Fahrrad-Moped-Courier-Service  
Private Müllabfuhr  
Catering & Bäckerei  
u.v.m.

Kleine permanente Ausstellung  
über das Gesamtprojekt „Vom  
Slum zum autarken Stadtteil“

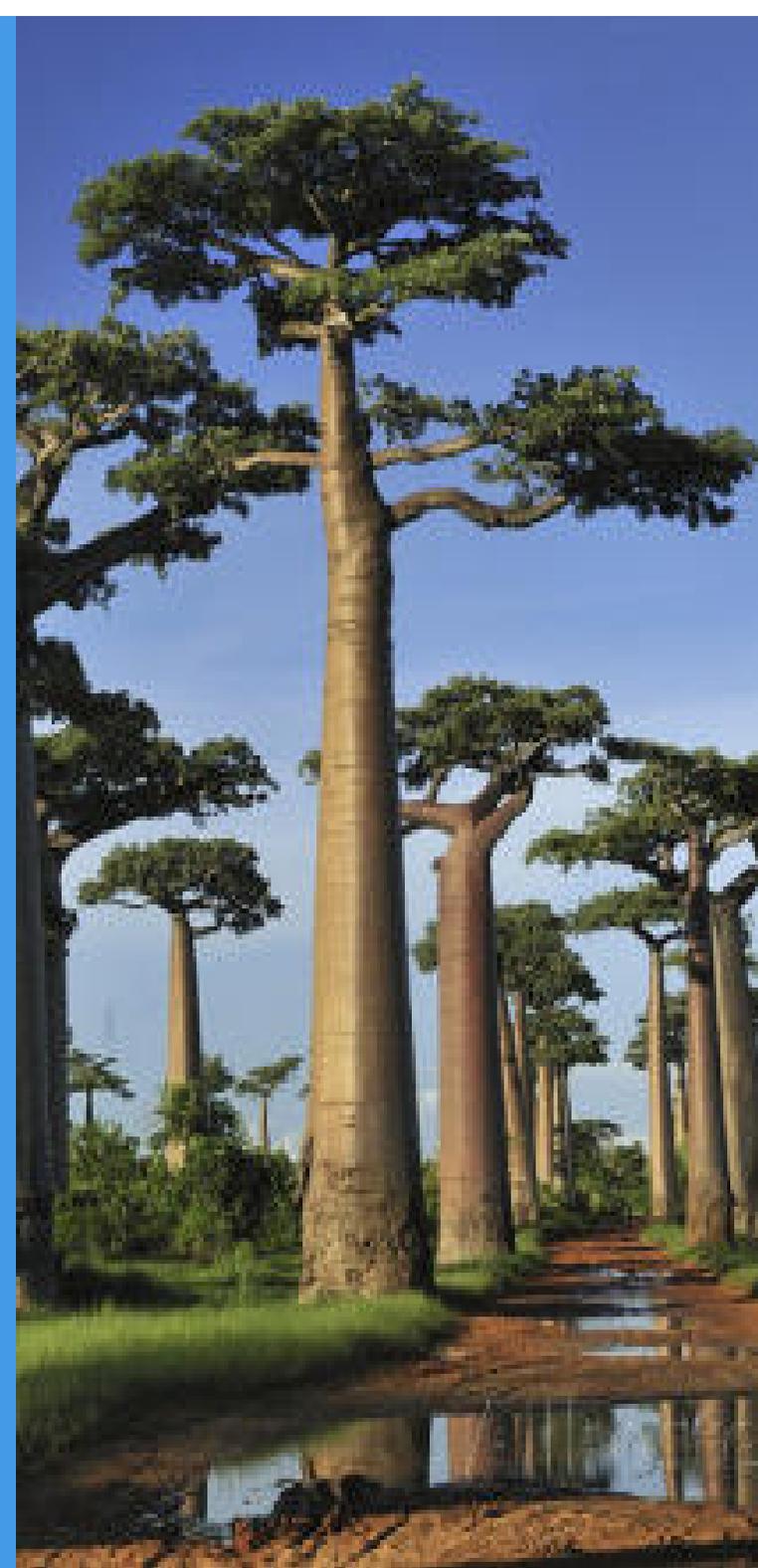


# PARTNERSCHAFT



Die **senegalesische Regierung** mit ihrem **Präsidenten Macky Sall** ist Partner dieses beispielgebenden Projekts und unterstützt es durch die Bereitstellung **des Grundstücks**, von **Fachpersonal (Ingenieure, Architekten, Bauleiter, etc.)**, benötigten **Baumaschinen** und setzt für unser Projekt ein **Sonderkomitee** unter der Leitung des **Ministers für Stadterneuerung, Wohnen und Wohnumgebung, Diène Farba Sarr**, ein, das uns beratend und unterstützend bei der Implementierung des Projekts zur Seite steht.

Der Präsident und sein Ministerstab sind von der **Bedeutung** und **Innovationskraft** dieses Projekts, das als **Vorbildprojekt für den ganzen Kontinent** angesehen wird, zutiefst überzeugt und übernehmen deshalb **Mitverantwortung**.



# PARTNERSCHAFT

**ORASCOM**  
DEVELOPMENT



ORASCOM Development Holding mit seinem Gründer, dem ägyptischen Unternehmer **Samih Sawiris**, ist Hauptpartner dieses beispielgebenden Projektes und übernimmt den Gesamtbau „**Vom Slum zum autarken Stadtteil**“ mit einem **visionären und einzigartigem Bau- und Finanzierungs-Modell**, das in allen Slums der Welt durchführbar sein wird.

Orascom Development ist ein **weltweit führender Entwickler** von integrierten Städten.

**Samih Sawiris** macht sich BARAKA zu einem **Herzensprojekt** und ist Entwickler dieses innovativen **Bau- und Städtmodells für Slums weltweit**.



# PARTNERSCHAFT



Stadtmuseum  
Landeshauptstadt Düsseldorf

Das Stadtmuseum unter der Leitung der Direktorin **Dr. Susanne Anna** begleitet das Projekt mit einer Ausstellung der Modellbauten der PBSA Studenten und begleitet den Projektfortschritt.

Im zweiten Schritt ist die Implementierung einer Ausstellung in Baraka/Dakar vorgesehen. Auch hier soll das Projekt und der positive Wandel des Stadtteils dokumentiert werden.

Diese Ausstellung schafft weitere Möglichkeiten und stärkt zudem die touristische Anziehungskraft Barakas.



# PARTNERSCHAFT

Bund Deutscher Architekten  
Bundesverband **BDA**



Das Projekt wird vom renommierten Bund Deutscher Architekten (BDA) pro bono begleitet.

BDA Vorsitzender Bruno Braun gemeinsam mit Prof. Jochen Schuster der PBSA arbeiteten mit den PBSA Studenten und überwachten die Arbeiten und die Fortschritte für Baraka und sind seit Beginn der Projekt-Planung äußerst engagierte und wichtige Pro-Bono Partner für BARAKA. Sie selbst waren mehrere Male vor Ort und beim BARAKA Sonderkomitee des Bauministeriums, sowie bei den Audienzen des Präsidenten.

Der BDA vereint Architekten und Stadtplaner, die sich durch die hohe Qualität ihrer Bauten auszeichnen und weltweit für ihre Expertise geschätzt werden. Die Erfolgsbilanz der Planungsbüros mit dem Gütesiegel BDA steht für sich: Jeder dritte im Hochbau investierte Euro ist mit der Planung durch einen BDA-Architekten verbunden.

→ **HÖCHSTE PROFESSIONALITÄT VON RENOMMIERTEN EXPERTEN!**

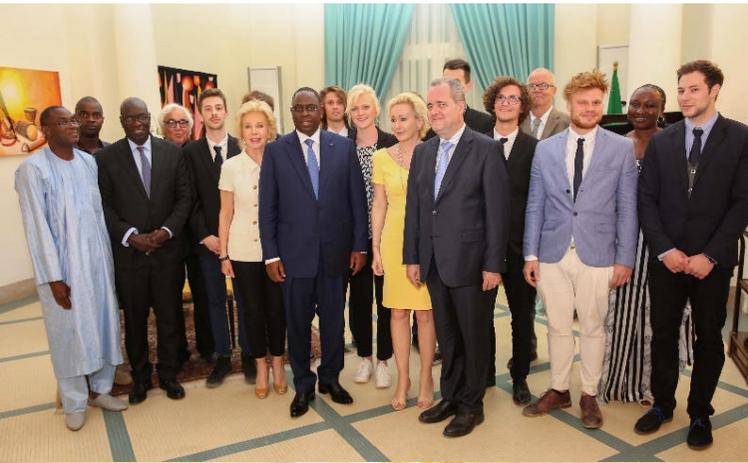


# PARTNERSCHAFT

PETER BEHRENS SCHOOL OF ARTS

# PBSA

Düsseldorf



Das Projekt wird von **Prof. Jochen Schuster** und Studenten der PBSA Düsseldorf in verschiedenen Phasen der Entwicklung von **Haus- und Wohnungsmodellen** sowie in der Entwicklung des Städtebaus pro bono entwickelt und begleitet.



PBSA Düsseldorf mit Prof. **Jochen Schuster** und weiteren **Fachspezialisten** und ihren **Studenten** erarbeiten zusammen mit dem **BDA** (Bund deutscher Architekten), dessen Vorstand **Bruno Braun** und Oliver Buddenberg den ersten Masterplan für BARAKA.

Ein Layout des Plans wurde bereits dem BARAKA-Sonderkomitee der Regierung Senegals in Dakar vorgestellt und begrüßt.



# BARAKAS FORTSCHRITT HAT BEGONNEN



Nachhaltige  
Entwicklung

## Masterplan:

Seit März 2016 und nach dem Kick-off im **Stadtmuseum Düsseldorf** haben die Studenten der **PBSA** (Peter Behrens School of Arts) zusammen mit ihrem Prof. Jochen Schuster und dem **BDA** (Bund Deutscher Architekten), **Bruno Braun** am Masterplan für BARAKA gearbeitet. Diese Aufgabe war extrem aufwendig und zeitintensiv, da das Grundstück selbst uneben ist und außerdem die Stadtpläne aus dem Senegal nicht mit den tatsächlichen Gegebenheiten übereinstimmten und die Anforderungen aus dem Land angepasst werden mussten. Im Mai 2016 hat sich die YOU Stiftung dazu entschlossen mit Prof. Jochen Schuster und 9 Studenten der PBSA und Herrn Bruno Braun, nach Dakar zu reisen, um den Slum auszumessen und sich mit den technischen Beratern der BARAKA-Sonderkommission des senegalesischen Bauministeriums zu besprechen. Alle Pro-bono-Mitarbeiter, die Studenten und Professoren der PBSA sowie der BDA haben Ihre Energie und verfügbare Zeit eingesetzt, um den Masterplan Mitte 2017 in Zusammenarbeit mit dem Hauptsponsor des Baus, casaOrascom bei der senegalesischen Sonderkommission für BARAKA einzureichen. Anpassungen und weitere Anforderungen des Bauministeriums, sowie die technischen Ingenieurs-Exekutiv-Pläne werden gemeinsam mit senegalesischen Architekten und Ingenieuren bis Ende 2017 ausgearbeitet, damit der Abriss der Slumhütten und der Bau der neuen Häuser schnellst möglich Anfang 2018 starten kann.

## 3 Blogger wurden ausgebildet:

Die **BLOGGER** aus dem Slum schreiben jede Woche ihre Berichte mit Fotos und lassen uns bis zum Baustart an ihren Geschichten und dem Leben im Slum teilhaben. Sie können die Episoden auf dem **« ASC Technologies AG » BLOG** dieser jungen und engagierten Blogger mitverfolgen. Wir sind sehr stolz auf sie, da sie die Online-Berichterstattung erst seit Februar 2016 lernen und schon einen bereits vielseitigen und authentischen Blog führen:

[www.barakadakar.wordpress.com](http://www.barakadakar.wordpress.com)

## Gesundheit:

Bis zur Fertigstellung neuer Räumlichkeiten profitieren die Bewohner Barakas schon jetzt von einem **Gesundheitsprogramm**. Ein Arzthelfer für Baraka untersucht und behandelt die Slumbewohner zweimal die Woche.

Die deutschen Kinderärztinnen **Prof. Dr. med. Antje Schuster** (Universitätsklinikum Düsseldorf) und Frau **Dr. Sonja Freude** haben sich 2017 bereit erklärt, die Kinder von Baraka pro bono vor Ort zu untersuchen und einen ersten Gesundheitsstand zu erfassen.

**Vielen Dank an unsere Ärztinnen!**

# BARAKAS FORTSCHRITT HAT BEGONNEN



**Nachhaltige  
Entwicklung  
für alle**

## Sensibilisierungs-Kampagne:

Die sehr aufwendige **Sensibilisierungskampagne**, die alle Slumbewohner auf die neuen Lebensbedingungen und hygienischen Standards vorbereitet, entwickelte sich sehr gut und wurde Ende November 2016 abgeschlossen. Darüber hinaus hat eine Volkszählung die Vorbildung der Bewohner, ihre Berufskennntnisse und beruflichen Vorlieben erfasst. Außerdem haben die Bewohner, ein Verantwortlichen-Komitee gegründet, das die Mitbewohner informiert, aufklärt und alle neuen Umstände und die Umgewöhnung mitverfolgt sowie für die zukünftigen Ausbildungsmöglichkeiten Mitverantwortung tragen wird. Die Bewohner Barakas werden in alle Vorgänge einbezogen, um ein direktes „ownership-feeling“ zu entwickeln und die Nachhaltigkeit der neuen Berufe, der Mikro-Unternehmen, Ausbildungen und der Lernprozesse zu entwickeln. Dies ist extrem wichtig, damit die Menschen für ihre Entwicklung Verantwortung lernen und tragen.

## Grundschule BARAKA Liberté VI:

Eine **Teil-Renovierung der Grundschule** von Baraka ist bereits abgeschlossen. Die Renovierungsarbeiten konnten durch die Handwerker des Slums Baraka umgesetzt werden.

## Professionelle Coiffeur-Ausbildung für junge Frauen Barakas:

Diese Ausbildungsmöglichkeit für junge interessierte Frauen des Slums hat bereits begonnen und bildet im ersten Zyklus 10 professionelle Coiffeure aus.

Ein Friseursalon für den neuen Stadtteil ist mit diesem Programm zusätzlich in Planung.

## IT Trainings- und Service-Center für new-Baraka:

Im September 2016 startete die **BVMW-IT-Ausbildung** für Jugendliche. Die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) sind ein unabdingbares, effizientes Mittel in der Kommunikation, der Wirtschaft und essentiell für eine aktive Teilnahme an der Entwicklung Senegals. Seit Beginn des Programms der Rekonstruktion von Baraka äußerten die jugendlichen Slumbewohner während der Sensibilisierungskampagne immer wieder den Wunsch, sich Wissen an Informatik und für die Nutzung des Internets & ICT aneignen zu können. Der Grund dafür ist das Fehlen von Informatikräumen und moderner IT-Ausstattung an Grund-, Mittel- und sogar Oberschulen, was eine IT-Ausbildung für die Recherche, das Management und die Kommunikation fast gänzlich unmöglich macht (maximal „Trockenunterricht“). Für dieses IT-Zentrum wurde vorerst eine Abteilung in der „Schumacher Halle“ abgetrennt und eingerichtet, um dort den jungen Bewohnern im Rahmen der Ausbildung angewandte Informatikkenntnisse näherzubringen. Mit dem Gesamtprojekt BARAKA werden andere Ausbildungsstätten neu eingerichtet.

# BARAKAS FORTSCHRITT HAT BEGONNEN

## Empowerment Programme für handwerkliche Berufe Barakas:

Ein aktuelles Projekt der **RECKLINGHÄUSER ZEITUNG und IHREN LESERN** ist Teil des Entwicklungsprozesses, um den bereits tätigen HandwerkerInnen von Baraka sowohl eine Weiterbildung in Betriebswirtschaft, Marketing und der Qualitätssicherung als auch eine Unterstützung bei der Neuaufstellung ihrer Kleinbetriebe anzubieten. Mit dem Projekt sollen bestehende Arbeitsplätze gesichert, neue geschaffen und der Zielgruppe ein regelmäßiges Einkommen ermöglicht werden. In den vergangenen Jahren vergrößerte sich der Bezirk um Baraka fortlaufend und umschließt nun als gehobener Mittelstandsbezirk den Slum von Baraka. Der Bezirk ist heute Heim für hunderte von neuen Bewohnern, Unternehmen und Ausbildungsstätten entstanden und Ministerien haben ihre Dependancen. Tagtäglich klagen die Einwohner, dass es im Bezirk zu wenige professionelle HandwerkerInnen gibt. Die neuen, einkommensstärkeren Bewohner des Bezirks vermissen den versierten Maurer und Schlosser für bauliche Veränderungen, den qualitätsbewussten Tischler für die neue Wohnungseinrichtung, den kundenorientierten Cateringdienst für Hochzeiten, Kindergeburtstage und Taufen sowie ganz allgemein die Möglichkeit essen zu gehen. Aber auch Baraka selbst verändert sich. Mit dem neuen Masterplan für einen ästhetischen, den Bedürfnissen der Bewohner und dem Klima angepassten neuen Stadtteil öffnet sich dieser nach außen und innen. Die Bewohner werden neue Dienstleistungsanbieter suchen, werden in ihre Wohnungen investieren und wollen das neue Viertel beleben und einkaufen. Diese Nachfrage nach solider Handwerksarbeit bzw. Dienstleistungen bedeutet eine weitere Chance für Baraka, institutionell und nachhaltig Kleinbetriebe aufzubauen um die Wirtschaftsleistung des Viertels zu erhöhen, das technische und finanzielle Niveau der HandwerkerInnen zu erhöhen, damit diese wiederum junge Menschen aus Baraka als Auszubildende aufnehmen. Das Projekt soll jungen Menschen, insbesondere Frauen die Möglichkeit geben sich eigenbestimmt in die Arbeitswelt integrieren und ein regelmäßiges Einkommen erwirtschaften zu können. Ohne auf das Leben vorbereitet worden zu sein und ohne eigenes Einkommen, sind vor allem die Mädchen aus Baraka schon früh vollkommen auf sich alleine gestellt und geraten oft als Hilfsarbeiterinnen oder Hausmädchen oder durch Kinderhochzeit in Situationen der sexuellen Ausbeutung, der frühen Schwangerschaft und einer dauerhaften Armut. „**Handwerk hat goldenen Boden**“, dieses Sprichwort hat besonders in Afrika seine Gültigkeit und wird den 210 Familien von Baraka ermöglichen sich ihr neues Leben leisten zu können und sich schrittweise durch **Hilfe zur Selbsthilfe** eine neue Lebensqualität zu erarbeiten.

empower  
people

## Schneiderinnen für Baraka:

Die fünf ansässigen Schneiderinnen in Baraka haben Dank Herrn Samih Sawiris die Möglichkeit ihren Unterhalt mit der Schneiderei selbst zu finanzieren. Die Freude über neue und professionelle Nähmaschinen, das Zubehör, Stoffe und Garne sowie die Nähtische war sehr groß. Die kleine Werkstatt wurde provisorisch in einem Teil der „Schumacher Halle“, wo bereits einige Ausbildungsprojekte durchgeführt werden, eingerichtet. Mit der professionellen Ausstattung kann nun auch ein Empowerment und die Qualitätskontrolle für die Schneiderinnen eingeführt werden. Des Weiteren werden die Stromkosten für die ersten Monate übernommen, wobei sichergestellt wird, dass dieser nach Ablauf der Probe-Zeit von den Schneiderinnen selbst gezahlt werden kann und das neue Mikro-Unternehmen weiter wachsen kann. Bei dem Projekt geht es nicht nur um das Einkommen der fünf Frauen, sondern auch um deren Familien - denn in Westafrika sind bei der herrschenden Arbeitslosigkeit oftmals bis zu 8-16 Familienmitglieder von einem einzigen Einkommen abhängig. Die Kinder dieser fünf Frauen haben nun die Möglichkeit, die Schule zu besuchen - und zudem in der von der Mutter selbst geschneiderten Uniform/Kleidung!

# BARAKAS FORTSCHRITT HAT BEGONNEN

## Hausmeister für Baraka:

Die **Ausbildung zu Hausmeistern** hat im Oktober 2017 begonnen und 12 Frauen und Männer aus Baraka werden in einem ersten Schritt eine 12-Monatige Ausbildung als HausmeisterInnen, Verwalter der öffentlichen Flächen, der Gemeinderäumlichkeiten, von Hygienemaßnahmen, Müllverarbeitung und Abfuhr zu sichern, harmonischen Zusammenleben und gemeinschaftlichen Wohnen in einer neuen Siedlung fördern. Die Sicherheit, Sauberkeit und Instandhaltung der neuen „Cité Baraka“ mit ihren Wohnungen und Gemeinschaftsräumen und öffentlichen Flächen muss gewährleistet werden.

Das Projekt beinhaltet:

Eine **Conciergerie** (Hausbetreuung) ist im neuen Stadtteil Baraka eingerichtet und ausgestattet mit Computer, Drucker, Kopierer, Telefon, Mobiliar, Internet sowie Putzgerätschaft und Putzmittel und Handwerkzeug. Die ordnungsgemäße Objektbetreuung, Beaufsichtigung, Wartung ist durch vorab geschultes Personal gesichert. Reinigungs- und Instandhaltungsaufgaben, insbesondere die Reinigung von Räumen, Anlagen und Gebäuden sowie die Grünanlagenpflege werden ausgeführt. Durch kleinere Reparaturen und Wartungsarbeiten werden die betreuten Objekte vor Abnutzungsschäden geschützt. Die neue „Conciergerie“ trägt zur Einhaltung der Hausordnung und der Mikro-Gemeinschafts-Gebühr bei, greift bei Mieterproblemen bzw. Mieterstreitigkeiten als Mediator ein und meldet besondere Vorkommnisse. Die „Conciergerie“ ist bei Problemen der direkte Ansprechpartner für die ansässigen Bewohner.

## AGFUND / OMNITEST - KITA für Baraka:

Ein bisher noch ungelöstes Problem war das Fehlen jeglicher institutioneller Kindertagesbetreuung in Baraka, jeglicher Möglichkeiten für die arbeitenden Mütter ihre Kleinen in der sichereren Obhut von gut ausgebildetem pädagogischem Personal zu wissen. Entweder nehmen die Mütter ihre Kinder - am Rücken festgebunden- zur oft manuell herausfordernden und somit auch gefährlichen Arbeit mit oder sie müssen sie im Slum bei größeren Geschwistern oder auch oft alleine zurücklassen, um sie abends hoffentlich gesund wiederzusehen. Das Ziel der neuen KITA ist einen Beitrag zur UNESCO Förderung „Education for All“ zu leisten und frühkindlichen Erziehung im Senegal mit besonderem Schwerpunkt auf Sprache und Kommunikation, emotionale und soziale Beziehungen, Bewegung und Spielen sowie Gestalten und Experimentieren zu fördern. Kindern im neuen Stadtteil Baraka auf sicherer Basis Kontakte mit Gleichaltrigen zu ermöglichen und erste soziale Kompetenzen erwerben zu lassen, sowie den Müttern die Möglichkeit zu geben, einer einkommensschaffenden Aktivität nachgehen zu können. Dafür werden wir eine Kindertagesstätte für 60 Kinder in Baraka gemäß des Standards des senegalesischen Bildungsministeriums mit drei Gruppen \*petite section bis 3 Jahre, \*moyenne section 3-4 Jahre, \*grande section 4-6 Jahre, auf ca 150 m<sup>2</sup> mit Küche und Hygieneräumen eingerichtet und ausgestattet realisieren.

Pädagogisch gut geschultes Personal wird verfügbar sein, die Weiterbildung des Personals wird gesichert, das Curriculum für die Kombination von Betreuung, Bildung und Erziehung wird aufgebaut, die finanzielle, institutionelle und soziale Nachhaltigkeit wird gesichert.

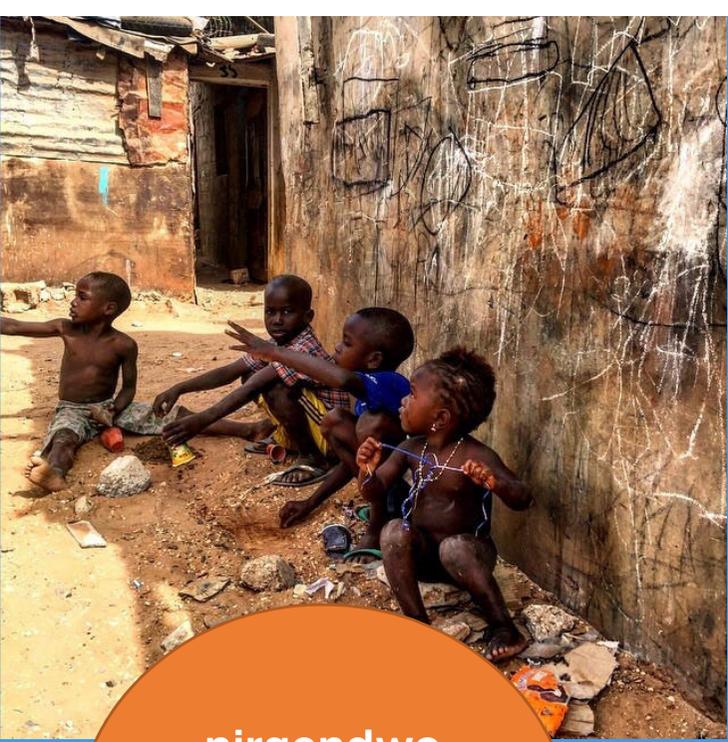
## Geplanter Baustart:

Im Senegal arbeiten das Sonderkomitee des Bauministeriums, Architekten, Ingenieure mit casaOrascom weiterhin daran, die technischen Ingenieurs-Pläne für den Umbau „vom Slum zum modernen Stadtteil“ schnellstmöglich fertig zu stellen. Wir wollten nach der diesjährigen 2017 Regenzeit mit dem Bau starten, aber die technischen Pläne werden noch bis zirka Mitte Dezember 2017 ausgearbeitet. Diese planerischen Verzögerungen, wie sie bei Großbauprojekten häufig vorkommen, müssen wir auch in Betracht auf Afrika einkalkulieren. Und so liegen die Planungen trotz allem gut im angepeilten Zeitfenster. **ORASCOM HOLDING DEVELOPMENT, casaOrascom** die die Verwandlung vom Slum zum modernen Stadtteil als ihr Herzprojekt umsetzen wird, können wir nicht genug Dank aussprechen, denn ohne sie könnten wir dieses Projekt nicht durchführen!

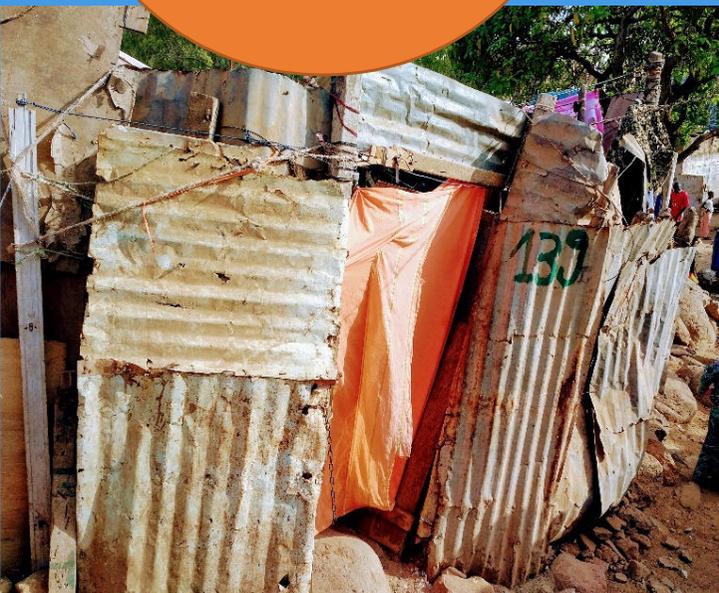
# IMPACTS

Die Urbanisierung und Aufwertung Barakas wirkt sich auch auf die **Mobilität in Dakar zwischen den Stadtteilen** aus. Die Menschen aus den umliegenden Gebieten können die Infrastruktur (wie Ausbildungsstätten, Spielplatz etc.) ebenfalls nutzen. Dies führt zu einem **stärkeren gesellschaftlichen Zusammenhalt, sichert den sozialen Frieden** und die **Integration**.

Außerdem werden die **Bewohner Barakas** nach Umgestaltung ihres Lebensumfeldes **zu aktiven Bürgern der senegalesischen Gesellschaft** und tragen mit **Steuern und Wirtschaftskraft** zu einer **erfolgreichen Entwicklung der Republik Senegal** bei.



nirgendwo  
sollten Kinder  
so leben  
müssen



# DURCH DIE URBANISIERUNG BARAKAS GEWINNEN ALLE ...

Slumbewohner  
weltweit

Republik  
Senegal

Welt-  
gemeinschaft

Einwohner  
Barakas

Einwanderungsländer  
weltweit

Bewohner der  
angrenzenden  
Viertel





THE GLOBAL GOALS  
For Sustainable Development

Dieses visionäre Projekt kann eine Vorreiterrolle in der weltweiten Armutsbekämpfung, der Verbesserung der Lebensbedingungen in den Herkunftskontinenten und der Erreichung der neuen nachhaltigen Entwicklungsziele der UN (SDGs) einnehmen.



**FOKUS &  
MISSION  
der YOU  
Stifterin:**

UNESCO-Sonderbotschafterin Dr. h. c. Ute-Henriette Ohoven unterstützt und initiiert weltweit Programme mit dem Fokus auf Förderung der **inklusiven & gerechten, qualitativ hochwertigen Bildung & des lebenslangen Lernens für alle.**

Dies sind ihre wichtigsten Ziele für einen aktiven Beitrag zur **Bildung-Agenda-2030** der **UNESCO**.

**YOU** STIFTUNG  
BILDUNG FÜR  
KINDER IN NOT

Grafenberger Allee 87  
40237 Düsseldorf  
T. 0211 / 611 133  
jerg@you-stiftung.online

[www.you-stiftung.de](http://www.you-stiftung.de)  
[www.new-baraka.com](http://www.new-baraka.com)